

Ressort: Entertainment

Status Quo: Nur der Tod zwingt uns zum Aufhören

London, 07.03.2013, 00:00 Uhr

GDN - Die Gründungsmitglieder der Erfolgsgruppe Status Quo denken auch nach über 50 Jahren Rock-Karriere nicht ans Aufhören. "Irgendwas wird uns wohl eines Tages dazu zwingen aufzuhören. Der Tod zum Beispiel", sagte Sänger Francis Rossi (64) zu "Bild" (Donnerstausgabe).

Im Interview erinnert sich Rossi auch an die wilden Zeiten der Band: "Nach den Konzerten hatte jeder von uns eine Suite mit einem Thema: In einer gabs die Drogen, in der zweiten die Massagen - und in der dritten, wo es kaum mehr jemand hinschaffte, die Disco!" Heute lässt es auch Band-Kollege Rick Parfitt (63) ruhiger angehen: "Mein einziger Sport: Wenn ich zu Hause bin, muss ich in den Garten, um die Hühner aus dem Stall zu lassen. Das sind immerhin 100 Meter." Doch die Frauen stehen angeblich immer noch auf die Rocker. Rossi: "Wir kriegen immer noch Slips auf die Bühne geworfen oder Fans wollen unsere verschwitzten Handtücher." Pech für Parfitt: "Einmal wurde ich aber auch von einem Cheeseburger am Kopf getroffen!" Am Mittwoch starteten Status Quo ihre Welttournee. Auch in Deutschland sind Konzerte geplant.

Bericht online:

<https://www.germindailynews.com/bericht-9345/status-quo-nur-der-tod-zwingt-uns-zum-aufhoeren.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

United Press Association, Inc.
3651 Lindell Road, Suite D168
Las Vegas, NV 89103, USA
(702) 943.0321 Local
(702) 943.0233 Facsimile
info@unitedpressassociation.org
info@gna24.com
www.gna24.com